

gefallen. Mir gefallen sie nicht. Das Buch würde mir mehr zusagen, wenn sie fehlten.

Dr. Karl Kraepelin. Naturstudien in fernen Zonen. Ein Buch für die Jugend. Leipzig und Berlin 1911. Druck und Verlag von B. G. Teubner. Preis geb. 3,60 M.

Von den zahlreichen Büchern mit Naturschilderungen für die heranwachsende Jugend, die neuerdings erschienen sind, gehören die Naturstudien Kraepelins im Hause, im Garten, in Wald und Feld und in der Sommerfrische zu den besten. Der Verfasser beschenkt uns nun abermals mit einem Jugendbuche, den Naturstudien in fernen Zonen. Im Verlaufe von 12 Abenden führt er seine Leser in Form von Plaudereien zwischen Vater und Kindern durch die Wunder der tropischen Natur. Der Vater beantwortet jede der von den wissbegierigen Kindern an ihn gestellten Fragen in musterhafter und ausführlicher Weise, hält aber dabei immer den leichten Plauderton bei. Häufig schliessen sich diese Erläuterungen an Bilder an, die von Schwindrazheim gezeichnet sind und in hohem Masse die lebendige Schilderung erläutern. Das Buch ist zudem verhältnismässig billig.

Dr. Carl R. Hennicke.

Literatur-Uebersicht.

Schiller: Die Bartgrasmücke. Gefiederte Welt. Jahrg. 38. S. 3.

Empfiehlt diese seltener gehaltene Art sehr als Stubenvogel.

Adolf Lindner: Die Nachtigall im Freien und als Stubenvogel. (Ebenda S. 6.)

Glaubt, dass die Nachtigall deshalb die Ebene dem Gebirge vorzieht, weil sie die starken Temperatursenkungen der Nacht nicht verträgt.

Max Garling: Ornithologische Streifereien in der Mark. (Ebenda S. 11.)

K. Neunzig: Mathias Rausch (Ebenda S. 19.)

Objektive Würdigung dieses hochverdienten Vogelpflegers.

Fritz Braun: Vom Gesang der Vögel und von meinen Pfleglingen. (Ebenda S. 50.)

Polemik gegen Placzek, welche Beifall verdient.

W. Hiltmann: Die Goldhähnchen. (Ebenda S. 76.)

Ratschläge zum Eingewöhnen desselben.

Mushacke: Einige Bemerkungen zum Reichs-Vogelschutzgesetz vom 30. Mai 1908. (Ebenda S. 92.)

Will man feststellen, ob und welchen Schutzvorschriften ein Vogel untersteht, so muss zunächst festgestellt werden, ob der Vogel etwa zu den jagdbaren Vögeln des betreffenden Landes gehört; er untersteht dann den Bestimmungen des Jagdrechtes. Falls der Vogel zu den nach dem Reichsgesetze geschützten Tieren gehört, muss in zweiter Linie festgestellt werden, ob etwa die Landesgesetzgebung für den betreffenden Vogel weitergehende Schutzvorschriften enthält.

Karl Zinne: Weitere Mitteilungen über aus- und einfliegende Vögel. (Ebenda S. 109.)

Versuche mit Zebrafinken und Kanarienvögeln. Es ist nicht zu ersehen, welchen Zweck sie haben sollen, da immer nur von Verlusten, nirgends von gelungener Einbürgerung im Freien die Rede ist.

- H. Kalbe: Aus dem Freileben des Gimpels. (Ebenda S. 113.)
 Hat beobachtet, dass die herumstreifenden Gesellschaften von meist 4 bis 8 Gimpeln gewöhnlich aus fast lauter Männchen oder Weibchen bestehen. Betont die Schädlichkeit des Gimpels für die Knospen der Obstbäume.
- Odo Klimsch: Unsere Vogelfänger. (Ebenda S. 114.)
 Erlebnisse eines Vogelfängers bei seiner Arbeit.
- Schiller: Der Seidenrohrsänger (*Cettia cetti* [Marm.]) in der Gefangenschaft. (Ebenda S. 129.)
 Schilderung nach Beobachtungen an zwei aus Spanien importierten Exemplaren.
- Dickertmann: Vogelschutz und Vogelfang nach neuem Reichsrecht. (Ebenda S. 137.)
- Rudolf Lorenz: Ueber das Sammeln von Ameisenpuppen. (Ebenda S. 146.)
 Empfiehlt, die Ameisenpuppen unter grossen Steinen zu suchen.
- Gustav Lüders: Plaudereien aus der Vogelstube. (Ebenda S. 161.)
 Bespricht die Rausch'schen Käfige und die Wahl und die Zusammenstellung der edelsten Sänger in einer Vogelstube.
- Otto Radisch: Die Ornis der Post. (Ebenda S. 172.)
 Zusammenstellung der Vogelbilder auf Briefmarken.
- Wilhelm Koch: Darf man nach einem Exemplar die ganze Art beurteilen? (Ebenda S. 174.)
 Erkennt individuelle Unterschiede in den geistigen Fähigkeiten der Vögel an.
- W. Stöss: Vogelliebhabe und Vogelschutz. (Ebenda S. 177.)
 Verteidigt die Vogelhaltung als ein Mittel gegen Verflachung und Verrohung der Jugend.
- H. Hocke: Ueber die Drosseln Brandenburgs. (Ebenda S. 196.)
 Fand in alten Drosselnestern tote Vögel, Mäuse, Eichkätzchen, fremdes Ei. Glaubt, dass die von der Singdrossel ins Nest geschleppten grünen Pflanzenteile zur Kühlung beitragen sollen.

Inhalt: Todesanzeige des Ehrenvorsitzenden G. v. Diest. — Ehrenmitgliedschaft. — Bund für Vogelschutz: Jahresbericht 1910. — Dr. Eduard Klein: Vergessene oder wenig gekannte ornithologische Beobachtungen des verstorbenen Grafen Kasimir Wodzicki. — Freiherr H. Geyr von Schweppenburg: Gewölluntersuchungen aus der Versuchs- und Musterstation für Vogelschutz des Freiherrn von Berlepsch zu Seebach. — Dr. A. Clevisch: Dr. med. Karl Parrot. — Dr. Carl R. Hennicke: Die Fänge der Raubvögel. — Kleinere Mitteilungen: Grössere und späte Durchzüge von Gimpeln. — Beobachtungen über den Steinsperling. — Aus der Versuchs- und Musterstation für Vogelschutz in Seebach. — Zur Frage, ob sich die Turmschwalbe vom Erdboden erheben kann. — Meise und Buntspecht. — Hundertjahrfeier der Naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. — Der Gimpel als Gartenbrutvogel. — Nachtstimmung. — Aus Tageszeitungen. — Bücherbesprechungen. — Literatur-Uebersicht.

Diesem Hefte liegt Schwarzbild Tafel XIV bei.

Bei Wohnungswechsel sind Ueberweisungen der „Ornithologischen Monatsschrift“ von Mitgliedern des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt (E. V.) nicht bei der Geschäftsstelle, sondern nur bei derjenigen Postanstalt, von welcher die Zeitschrift zuletzt geliefert wurde, unter Beifügung von 50 Pf Ueberweisungsgebühr zu beantragen. — Ausgebliebene Nummern sind ebenfalls nur bei dem bestellenden Postamt zu reklamieren. Reklamationen können nur innerhalb eines Monats berücksichtigt werden. Späterer Ersatz erfolgt nur gegen Zahlung des Heft-Einzelpreises zuzüglich Porto.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 199-200](#)